

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1909

20.9.1909 (No. 257)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 20. September

No 257

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
Einrückungsgebühr: die gepaltene Petitzeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
Unterlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verantwortung für irgendetwas übernommen.

1909

Amtlicher Teil.

Der Minister des Innern hat an die Bezirksämter Wertheim, Tauberbischofsheim, Buchen, Bogberg, Adelsheim, Mosbach, Eberbach, Sinsheim, Wiesloch, Heidelberg, Eppingen, Karlsruhe, Ettlingen, Durlach, Raftatt folgenden Schreiben gerichtet:

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mich gnädigst beauftragt, den Gemeinden der vom Kaisermandat betroffenen Landesteile im Namen Seiner königlichen Hoheit Dank und Anerkennung auszusprechen für die gute Aufnahme der Truppen, die um so dankenswerter gewesen sei, als die Truppenansammlung sehr groß war.

Das Bezirksamt ersuche ich, die Allerhöchste Kundgebung zur Kenntnis der Gemeinden und der Bevölkerung zu bringen.

Nicht-Amtlicher Teil.

Das Kaiserpaar in Altenburg.

(Telegramm.)

* Altenburg, 19. Sept. Seine Majestät der Kaiser traf morgens 8 Uhr 25 Minuten, Ihre Majestät die Kaiserin 8 Uhr 30 Minuten ein. Auf dem Bahnhofsplatz wurden die Majestäten vom Herzog und der Herzogin aufs herzlichste begrüßt, worauf großer militärischer und Zivilempfang stattfand. Die Einwohner Altenburgs, verstärkt durch einen gewaltigen Zustrom aus der Umgegend, der zum Teil zu Fuß und zu Wagen, zum Teil in 92 Estrazügen herbeigekommen war, begrüßten die Majestäten stürmisch. Während des Frühstücks sangen auf dem Schloßhof über tausend Schulkinder. Am 10 Uhr nahmen die Majestäten an Gottesdienst in der Schloßkirche teil und begaben sich um 11.30 Uhr unter dem Jubel der Bevölkerung zum Marktplatz. Zunächst hielt hier der Kaiser Rede über den Landesstreikverband Sachsen-Altenburg ab, der in Stärke von 132 Vereinen auf dem Marktplatz aufgestellt genommen hatte. Es folgte der Guldigungszug der Bauernschaft des Ostkreises des Großherzogtums. Der Sprecher hielt eine Rede. Eine Bäuerin begrüßte die Kaiserin, eine zweite Bäuerin überreichte Blumen. Dann begann der Festzug. Um 1 Uhr fand Familientafel im Schloß statt.

Abends fand im herzoglichen Schloß Galatafel statt, bei der Herzog Ernst folgenden Trinkspruch ausbrachte:
Der Besuch, mit dem Euerer Majestät die Kaiserin und ich, erfüllt die Herzogin und mich mit innigster Freude und ich bitte, den Ausdruck tiefer Dankbarkeit Euerer Majestäten zu Füßen legen zu dürfen. Wir erkennen darin das Fortbestehen der gütigen Gesinnung, mit der Euerer Majestäten in früheren Jahren uns beglückt haben. Vor neunzehn Jahren genoss Altenburg zum ersten Mal die hohe Auszeichnung, den Schirmherrn des Reiches in seinen Mauern zu empfangen und heute wie damals löste heller Jubel ihm entgegen, gehoben noch durch die Anwesenheit Euerer Majestät erlauchter Gemahlin. Treu und beifällig lautete der Wahlspruch meines Hauses und freudigen Herzens darf ich in dieser festlichen Stunde bezeugen, daß mit mir meine Altenburger in unwandelbarer Treue zu Kaiser und Reich stehen, voll Dank für den Segen friedlicher Zeit, voll erprobter Treue in ernstlichen Tagen. Mit dem aus tiefstem Herzen kommenden Wunsche, daß Gottes Segen auf Euerer Majestät und Ihrer Regierung, auf Ihrer Majestät der Kaiserin und dem kaiserlichen Hause ruhen möge, erhebe ich mein Glas mit dem Wunsche: Seine Majestät der Kaiser und Ihre Majestät die Kaiserin hurra! hurra! hurra!

Seine Majestät der Kaiser erwiderte auf den Trinkspruch des Herzogs mit folgenden Worten:

Von ganzem Herzen dankte die Kaiserin und ich Euerer Hoheit für die freundlichen Begrüßungsworte und den uns bereicherten liebenswürdigen Empfang. Aufrichtig freuen wir uns, daß es uns vergönnt ist, Euerer Hoheit und die Herzogin in der Hauptstadt Ihres Landes begrüßen und den Gefühlen herzlicher Freundschaft und Zuneigung Ausdruck geben zu können. Die kerndeutsche Gesinnung des Altenburgischen Volkes, welche Euerer Hoheit mir soeben bezeugt haben, ist mir wohlbekannt. Die herzerhebenden Eindrücke, die ich bei meinem ersten Besuch Altenburgs empfang, sind mir in frischer Erinnerung. Heute hat die festliche Stimmung und der helle Jubel der freudig bewegten Menge von neuem erkennen lassen, daß die Liebe zu Kaiser und Reich den Altenburgern tief im Herzen sitzt. Was Altenburgs Söhne einst in blutigem Kampfe haben erringen helfen, sind seine Bürger heute bestrebt, in friedlicher Arbeit zu erhalten. So bildet Altenburg einen Hort deutscher Treue, ein Vorbild deutschen Fleißes und deutscher Tüchtigkeit. Die Kaiserin vereint sich mit mir in den innigsten Wünschen für Euerer Hoheit, die Herzogin und das schöne altenburgische Land. Möge es unter der segensreichen Regierung seines erlauchten Fürsten auch

weiterhin blühen und gedeihen! Ihre Hoheiten, der Herzog und die Herzogin hurra! hurra! hurra!

Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin sind abgereist. Der Herzog und die Herzogin geleiteten die Majestäten zur Bahn. Die Stadt ist illuminiert. Der Kaiser ließ am Sarge des Prinzen Moritz einen Kranz niederlegen.

Von der Luftschiffahrt.

(Telegramme.)

Frankfurt a. M., 19. Sept. „3. III“ hat heute früh 6 Uhr seine Fernfahrt nach Düsseldorf angetreten. An der Fahrt nahmen teil Graf Zeppelin jr., Direktor Golsmann und Oberbürgermeister Marx von Düsseldorf. Um 7 Uhr 40 Min. war „3. III“ über Mülheim, um 9 Uhr St. Goar, 11 Uhr 10 Min. Koblenz, 11 Uhr 30 Min. Neuwied, 11 Uhr 35 Min. Andernach, 12 Uhr 30 Min. Bonn, 12 Uhr 55 Königswinter, 1 Uhr 20 Min. Bonn, 3 Uhr 20 Min. Köln.

Düsseldorf, 19. Sept. Nach der glücklichen Landung des Luftschiffes entließen ihn Graf Zeppelin jr., Oberingenieur Dürr, Direktor Golsmann, Oberbürgermeister Marx und Fabrikant Berg. Nach Mitternacht erfolgte die Fahrt nach der Stadt. Trotz des stürmenden, nie aufhörenden Regens hatten sich Tausende von Zuschauern auf dem Landungsplatz versammelt.

Grossherzogtum Baden.

* Karlsruhe, 20. September.

(Geschworenenliste für das Schwurgericht pro 4. Quartal 1909.) 1. Kaufmann August Wafschari in Baden. 2. Fabrikant Wilhelm Hymus in Forzheim. 3. Geh. Archivrat Dr. Albert Krieger in Karlsruhe. 4. Privatier Theodor Prinz in Karlsruhe. 5. Privatier Johann Schuhmacher in Karlsruhe. 6. Bürgermeister Christoph Schabinger in Hübsbaum. 7. Oberfeldwebel a. D. Adolf Simon in Karlsruhe. 8. Fabrikant Georg Wolff in Karlsruhe. 9. Kaufmann Leop. Wohlschlagel in Karlsruhe. 10. Generalarzt Wilh. Rothert in Karlsruhe. 11. Hofuhrmacher Wilh. Debin in Karlsruhe. 12. Gemeindevorstand Jakob Gaus II. in Mingsheim. 13. Kaufmann Fritz Wadher in Ettlingen. 14. Chemiker Dr. Karl Wrebed in Baden. 15. Bürgermeister Ludwig Gröninger I. in Forzheim. 16. Generalassistent Karl Marini in Karlsruhe. 17. Gutspäcker Christian Zellmann in Neukirchen. 18. Fabrikant Friedrich Rieth in Forzheim. 19. Maurermeister Joseph Zawatzal in Bruchsal. 20. Fabrikant Eugen Geiger in Karlsruhe. 21. Fabrikant Karl Wadh in Forzheim. 22. Tiefbauunternehmer Karl Fischer in Baden. 23. Fabrikant C. W. Müller in Forzheim. 24. Stadtmüller Friedrich Kehler in Gochsheim. 25. Werkmeister Theodor König in Karlsruhe. 26. Kaufmann Karl Heinrich Lelbach in Forzheim. 27. Hofbuchbinder Heinrich Lint in Durlach. 28. Gewerbeschulhauptlehrer Otto Volt in Karlsruhe. 29. Landwirt Franz Karl Kiefer in Walsch. 30. Fabrikant Karl Härtner in Forzheim.

oc. Freiburg, 19. Sept. Heute vormittag fand im Harmonie-saal die nationalliberale Landesversammlung statt, der am Samstag eine fünfstündige Sitzung des engeren Ausschusses und ein gutbesuchtes Bankett vorausging. Die Verhandlungen leitete der frühere Parteichef Dr. Binz, Landesgerichtsdirektor in Durlach, hielt ein einleitendes Referat. Er gedachte zunächst der seit der Mosbacher Tagung verstorbenen Parteiangehörigen. Redner gab der Überzeugung Ausdruck, daß zu pessimistischer Auffassung für den Liberalismus kein Anlaß vorliege. Dr. Obkircher wandte sich gegen die Agitation des Zentrums und des Bundes der Landwirte und verwahrte sich gegen den Vorwurf, als ob sich die nationalliberale Partei in bezug auf die monarchische Treue etwas zu schulden kommen liege. In den engeren Ausschuss wurden neugewählt Stadtrat Gantner, Forzheim und Hauptlehrer Sedemann-Karlsruhe. In der folgenden ausgiebigen Diskussion wurde namentlich bedauert, daß es den Liberalen des Gegens nicht möglich war, den „Hegauer Erzähler“ der Partei zu erhalten. Man gab aber der Hoffnung Ausdruck, daß in Kürze ein anderes nationalliberales Blatt an die Stelle des früheren tritt. Reuch-Konstanz trat für die Unterstützung der liberalen Presse ein. Mehrere Redner sprachen in gleichem Sinne. Als letzter Punkt stand der Wahlausruf auf der Tagesordnung.

Nach 3 Uhr fand die öffentliche Volksversammlung in der Festhalle statt. Diese war bis auf den letzten Platz besetzt. Reichstagsabgeordneter Dr. Ernst Waffermann sprach in zweistündiger Rede über das Zustandekommen der Reichsfinanzreform. Er rechtfertigte das Verhalten der nationalliberalen Partei als im Interesse des Vaterlandes gelegen. Die Kritik der Nationalliberalen an den neuen Steuern sei nicht eine Aufwiegelung der Wähler gegen die Besteuerung überhaupt, sondern nur eine Auffklärung darüber, daß die Liberalen die neuen Steuern für ungerecht und unsozial halten und eine andere Verteilung der Lasten gewünscht hätten. Es sei notwendig, schon um der Agitation der Sozialdemokraten zu begegnen, den Wählern den Beweis zu erbringen, daß es auch unter den bürgerlichen Parteien solche gibt, welche für eine gerechte Verteilung der Lasten und entsprechende Veranziehung des Besitzes eintreten. Zum Schluß appellierte Redner an die Opferwilligkeit der liberalen Wählerschaft, die angesichts der bevorstehenden Wahlen viel größer sein müsse, als bisher. Abgeordneter Sängler-Diersheim sprach hierauf über die nationalliberale Partei und die Landwirtschaft. Die Partei habe sich um die Hebung und Förderung des Bauernstandes große Verdienste erworben. Redner mißbilligte, daß der Bund der Landwirte in verschiedenen Bezirken eigene Kandidaten den nationalliberalen entgegenstelle, obgleich letztere gleichfalls Mitglied des Bundes seien.

Als letzter Redner referierte Oberschulrat Rebmann über die politische Lage in Baden, die er nicht so pessimistisch für die liberale Sache aufsaß, als dies vielerorts der Fall sei. Auch er ermunterte zu treuer Mitarbeit angesichts der bevorstehenden Landtagswahl.

Der nationalliberale Wahlausruf bezeichnet es als erste und hauptsächlichste Aufgabe, dem fortgesetzten Vordringen der Zentrums-Partei Einhalt zu gebieten und einer weiteren fortgesetzten freibeiwilligen Entwicklung die Wege offen zu halten. Auch die sozialistische Partei, als Schlingling des Zentrums, sei zu bekämpfen. Der Kampf gelte ferner der Sozialdemokratie mit ihren, die bestehende Ordnung bedrohenden Zielen und dem von ihr betriebenen Terrorismus. Der Ausruf führt sodann aus: „Dieser Kampf gegen zwei Fronten sei heute besonders erschwert durch mancherlei Veränderungen der politischen Verhältnisse. Das Blockabkommen, das 1906 so gute Dienste geleistet habe, konnte nicht für das ganze Land erneuert werden. Der Kampf gegen die anderen liberalen Parteien in mehreren Wahlkreisen werde geführt, wie es der Parteistellung und der Erwartung eines Zusammenschlusses in der Stichwahl entspreche. Der Ausruf erwähnt den Bund der Landwirte und die Mittelstandsvereingung, deren Kandidaten bezeichnenderweise die Unterstützung des Zentrums fänden. Es wird auf die Gefahren verwiesen, die eine Verdrängung der politischen Parteien durch wirtschaftliche Interessengruppen zur Folge haben würde. Jede Schwächung der Liberalen bedeute einen Gewinn für das Zentrum, deshalb unterstütze dieses so warm diese Gruppen. Die nationalliberale Partei, so heißt es zum Schluß, sei und wolle bleiben eine Partei der Gerechtigkeit und des sozialen Fortschritts. In einem zweiten Ausruf wird das Programm der Partei entwickelt und betont: „Der Ultramontanismus steht hürmisch fordernd vor der Tür, um auch in Baden an die ausschlaggebende Stelle zu treten. Gelänge ihm dies, so würde er bald der Volksvertretung seinen Geist aufgedrungen haben, wie in Bayern. Für liberale Gedanken wäre dann keine Stelle mehr.“

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Eisenach, 20. Sept. Eine Deutschnationale Vertrauensmänner-Versammlung beschloß, dem Abg. Schaaf anheimzustellen, nach übereinstimmender mit dem Parteivorstand über seinen Mandatsverzicht zu entscheiden.

* Prag, 19. Sept. Der Deutsche Landtagsverband sprach sich dahin aus, daß kein Anlaß bestehe, die Obstruktion auch nur zum Zweck der Wahlen in den Landesauswahlen und die Landtagskommissionen aufzuheben. Die Entscheidung über das weitere Verhalten wurde der Obmännerkonferenz des Prager Landtags vorbehalten.

* Rom, 19. Sept. Der Minister des Auswärtigen Tittoni und der ungarische Staatssekretär haben heute das italienisch-ungarische Übereinkommen über die Arbeiterunfallversicherung unterzeichnet.

* Madrid, 21. Sept. Der König ist hier eingetroffen und hat mit dem Ministerpräsidenten ein Gespräch gehabt. Letzterer erklärte den Journalisten, er werde das Parlament nach der Beendigung der Kämpfe bei Melilla eröffnen und hoffe, daß die entscheidenden Operationen dort bald beginnen werden.

* Jalta, 19. Sept. Der Kaiser von Rußland empfing nach seiner Ankunft auf der Jacht „Standard“ den Emir von Buchara. Nach dem Empfang durch die Behörden begab sich der Kaiser mit der Kaiserin und den kaiserlichen Kindern, von der Bevölkerung stürmisch begrüßt, nach Livadia.

* St. Petersburg, 19. Sept. In einem Schreiben an den Generalgouverneur von Finnland vom 18. drückte der Kaiser seine Genugtuung aus über den geistigen und materiellen Fortschritt, den Finnland seit der vor einem Jahrhundert erfolgten Einverleibung ins Reich gemacht habe.

* St. Petersburg, 19. Sept. Im Zusammenhang mit der Aufdeckung einer Bombenbrennerei, wobei als Schuldige Agenten der Geheimpolizei ermittelt wurden, wurde der Chef der Geheimpolizei seines Amtes entbunden und gegen ihn eine Untersuchung eingeleitet. Die Bombenbrennerei befand sich in Wafu.

Verschiedenes.

* Glas, 20. Sept. (Tel.) In der Krankenabteilung des Gerichtsgefängnisses kam es zwischen einem Kaufmann und einem Arbeiter zu einem Streit, wobei letzterer den Kaufmann so lange mit einem Stuhlbein traktierte, bis er tot niederfiel.

* Straßburg, 20. Sept. Die Frau des Apothekers Schwarz aus Petersburg, die längere Zeit in einer Berliner Heilanstalt zugebracht hat, sollte heimkehren. Unterwegs stieß sie im Zuge plötzlich die Wagentür auf, sprang aus dem D-Zug und wurde vollständig zermalmt.

* Newyork, 20. Sept. (Tel.) Der Orkan in der Ausprobung Pinar del Rio hat der Tabakern große Schäden zugefügt, auch sind viele Häuser zerstört worden.

* Rio de Janeiro, 19. Sept. (Tel.) Wie die Blätter melden, ist das gelbe Fieber in Bahia wieder aufgeflammt und wütet insbesondere unter den Hafenarbeitern.

* Shanghai, 20. Sept. (Tel.) Man ist um das Schicksal des Kriegsschiffes „Clio“, das am 11. September von Hongkong nach Shanghai in See ging, und seit 5 Tagen überfällig ist, ernstlich besorgt, zumal in den letzten 5 Tagen ein Taifun gewütet hat.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kaß in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Das Glück kommt wieder

in meine Kollekte, aus der Engener Batterie erhielt ich I., II. und IV. Haupttreffer, 15. und 16. Gewinn, nebst viele kleine, die alle sofort bar ausbezahlt werden. Diese Woche spielen nun: **Hohkönigsburgergeldlose** à 3 M. mit besten Gewinnchancen, **Radolfzeller** à 1.20 M., **Rastatter** à 1 M., **Frankfurter**, **Zweibrücker** und **Darmstädter** à 1 M., bei mehr billiger.

Carl Götz,
Gebelstr. 11/15. Karlsruhe.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Aufgebot.
B.809.3. Kehl, Der Rentner **Louis Kochl** in Schlettstadt, vertreten durch die Rechtsanwälte Dr. Wonderscheer, Steinhardt und Dr. Keller in Straßburg, hat das Aufgebot der Lebensversicherungspolice der französischen Lebensversicherungsgesellschaft „Le Penit“ in Paris, Nr. 89543, vom 1. März 1878 über 10 000 Franken, lautend auf den Namen des Antragstellers, zum Zwecke der Kraftloserklärung beantragt. Der Inhaber

der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Freitag, den 25. März 1910, vormittags 9 Uhr,** vor dem diesseitigen Gerichte — Zimmer Nr. 2 — anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.
Kehl, den 6. September 1909.
Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts: Maurer.**
Großh. Sekretär.

Konkursverfahren.
B.955. Mannheim. Zur gerichtlichen Genehmigung der Schlussverteilung in dem Konkurs über das Vermögen des Kaufmanns **Heinrich Hegels Ehefrau, Anna geb. Fröhlich,** in Mannheim, ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen bestimmt auf **Mittwoch, den 13. Oktober 1909, vormittags 9 Uhr,** vor dem Amtsgericht hier selbst, 2. Stock, Zimmer Nr. 114.
Mannheim, den 14. September 1909.
Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts: Gieser.**

Konkursverfahren.
B.952. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Hermann Schick,** Inhabers der Firma **Jakob Schick** in Mannheim wurde nach Abnahme der Schlussverteilung aufgehoben.
Mannheim, den 17. September 1909.
Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts: Kemmer.**

Konkursverfahren.
B.950. Nr. 11045. Pforzheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchdruckereibesizers **Matthias Clemens** von Pforzheim

wurde nach Abhaltung des Schlusstermins und Verteilung der Masse aufgehoben.
Pforzheim, den 15. September 1909.
Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts: 2. Lub.**

Konkursverfahren.
B.951. Wiesloch. 1. Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Landwirts **Johannes Kollenz** von Ballorf wird eingestellt, weil eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist.
2. Termin zur Abnahme der Schlussrechnung wird bestimmt auf **Mittwoch, den 13. Oktober 1909, vormittags 9 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst.
Wiesloch, den 16. September 1909.
Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts: Häuser.**

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Nachlaßverwaltung.
B.949. Einsheim. Über den Nachlaß des am 10. Mai 1909 in Einsheim verstorbenen **Wirts-Oskar Hoehner** wird auf Antrag der Erben die Nachlaßverwaltung angeordnet.

Der Kaufmann **Julius Laubis** in Einsheim wird zum Nachlaßverwalter ernannt.
Einsheim, den 18. September 1909.
Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts: J. B. Körber.**

Strafrechtspflege.
Labung.
B.835.2.2. Triberg. Der am 26. Mai 1885 zu Marienwerder geborene, ledige Linder **Walter Franz Günther,** zuletzt wohnhaft in Furtwangen, zurzeit an unbekanntem Ort, wird beschuldigt, daß er als Ersatzreferent ohne Erlaubnis ausgewandert ist, Übertretung des § 360 Ziff. 3 N.Str.G.B.
Auf gerichtliche Anordnung wird derselbe auf **Donnerstag, den 18. November 1909, vormittags 10 Uhr,** vor das Großh. Schöffengericht Triberg zur Hauptverhandlung geladen.
Im Falle unentschuldigter Ausbleibens wird derselbe auf Grund der nach § 472 Str.G.O. ausgestellten Erklärung des Rgl. Bezirkskommandos Donaueschingen beurteilt werden.
Triberg, den 11. September 1909.
Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts: Schwaab.**

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Bonnndorf. B.869
In das Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:
1. Zu D.-Z. 20 betr. Firma **Josef Kaiser,** Rauchen.
Die Firma ist erloschen.
2. Unter D.-Z. 150: Firma **Christian Güntert,** Rauchen.
Inhaber: **Christian Güntert,** Kaufmann in Rauchen.
Bonnndorf, den 7. September 1909.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. B.841
Im Handelsregister A Bd. II D.-Z. 40 wurde zu Firma **Wilhelm Mündinger** in Unterwisshelm eingetragen: Inhaber ist **Wilhelm Mündinger** Witwe **Sophie geb. Betsche** in Unterwisshelm.
Bruchsal, den 25. August 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Bruchsal. B.842
Im Handelsregister A Band I, D.-Z. 356 wurde zu Firma **Heinrich Wedecker sen.** in Bruchsal eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Bruchsal, den 13. September 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Bruchsal. B.891
Im Handelsregister A Band I D.-Z. 393 wurde zur Firma **Karl W. Staff,** Bruchsal, eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Bruchsal, den 13. September 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Buchen. B.947
In das Handelsregister A Band I wurde eingetragen:
Zu D.-Z. 67: Firma **Robert Bühler & W. Neumann** Nachfolger in Buchen: „Die Firma ist erloschen.“
Unter D.-Z. 100: Firma **Josef Farrentopf** in Buchen, Inhaber ist **Josef Farrentopf,** Kaufmann in Buchen.
Buchen, den 14. September 1909.
Großh. Amtsgericht.

Wühl. B.821
Handelsregistereintrag Abt. A Bd. I, D.-Z. 191 wurde das Erlöschen der Firma **Friedrich Frey Wühl** vorgezeichnet.
Wühl, den 11. September 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Donaueschingen. B.957
Nr. 24216/24171. In das Handelsregister Abt. A Band I wurde heute eingetragen:
S. 217/218 die Firma **Kaver Bühler zur Stadtmühle,** Donaueschingen. Inhaber ist **Kaver Bühler,** Bädermeister und Müller in Donaueschingen.
S. 219/220 die Firma **Wilhelm Laur,** Baugeschäft, Donaueschingen. Inhaber ist **Wilhelm Laur,** Werkmeister und Bauunternehmer in Donaueschingen.
Donaueschingen, 17. September 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Ettlingen. B.870
Nr. 5353. Im diesseitigen Handelsregister A D.-Z. 35 betr. Firma **L. Würtle** in Frauental wurde heute eingetragen:
Firma ist erloschen.
Ettlingen, den 14. September 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Freiburg. B.886
In das Handelsregister, Abteilung A, wurde eingetragen:
Band II, D.-Z. 94: Firma **Hot & Bauer,** Freiburg, betr.
Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma ist erloschen.
Band IV, D.-Z. 396: Die Firma „**Zufass-Bank und Handelsauskunft**“ **Hermann Nebmann** erhält den

Zusatz „**B. Benz**“. Inhaber ist jetzt **Babette Benz,** ledig, in Freiburg. Dem **Andreas Häußler** in Freiburg ist Procura erteilt.

Freiburg. B.887
In das Handelsregister B Band I, D.-Z. 36, wurde eingetragen:
Loge zur edlen Aussicht — Alt.-Ges. — Freiburg betr.
Die Firma ist erloschen.
Freiburg, den 14. September 1909.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. B.888
In das Handelsregister B Band I, D.-Z. 89, wurde eingetragen:
Gaushaltungsmaschinen-Fabrik von König und Bässin, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Freiburg i. B.
Gegenstand des Unternehmens ist die Ausbeutung des D. R. P. 207 867 und etwaiger Zusatzpatente durch Herstellung und Verwertung der patentierten Maschine, Erwerbung der Auslandspatente, Veräußerung von Lizenzen, überhaupt Verwertung des D. R. P. 207 867 in jeder Art und Weise.
Die Gesellschaft kann sich auch mit der Herstellung und Verwertung anderer Maschinen aus der Gaushaltungsbearbeitung beschäftigen.
Das Stammkapital beträgt 20 000 Mark.
Die Gesellschafterin **Schlossermeister Adolf Bässin** Ehefrau, **Friederike geb. Oetlin** in Freiburg, bringt in Anrechnung auf ihren Stammbetrag von 9000 Mark das D. R. P. 207 867 sowie alle etwaigen Zusatzpatente in die Gesellschaft ein.
Geschäftsführer sind: **Adam König,** Kommissionär, Freiburg, und **Adolf Bässin,** Schlossermeister, Freiburg.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. August 1909 festgesetzt.
Jeder Geschäftsführer ist berechtigt, die Firma allein zu zeichnen.
Freiburg, den 14. September 1909.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. B.889
In das Handelsregister B Band I, D.-Z. 36, wurde eingetragen:
Loge zur edlen Aussicht — Alt.-Ges. — Freiburg betr.
Die Firma ist erloschen.
Freiburg, den 14. September 1909.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. B.888
In das Handelsregister B Band I, D.-Z. 89, wurde eingetragen:
Gaushaltungsmaschinen-Fabrik von König und Bässin, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Freiburg i. B.
Gegenstand des Unternehmens ist die Ausbeutung des D. R. P. 207 867 und etwaiger Zusatzpatente durch Herstellung und Verwertung der patentierten Maschine, Erwerbung der Auslandspatente, Veräußerung von Lizenzen, überhaupt Verwertung des D. R. P. 207 867 in jeder Art und Weise.
Die Gesellschaft kann sich auch mit der Herstellung und Verwertung anderer Maschinen aus der Gaushaltungsbearbeitung beschäftigen.
Das Stammkapital beträgt 20 000 Mark.
Die Gesellschafterin **Schlossermeister Adolf Bässin** Ehefrau, **Friederike geb. Oetlin** in Freiburg, bringt in Anrechnung auf ihren Stammbetrag von 9000 Mark das D. R. P. 207 867 sowie alle etwaigen Zusatzpatente in die Gesellschaft ein.
Geschäftsführer sind: **Adam König,** Kommissionär, Freiburg, und **Adolf Bässin,** Schlossermeister, Freiburg.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. August 1909 festgesetzt.
Jeder Geschäftsführer ist berechtigt, die Firma allein zu zeichnen.
Freiburg, den 14. September 1909.
Großh. Amtsgericht.

Gengenbach. B.919
Nr. 9720. Im Handelsregister B D.-Z. 4 wurde bei Firma **Steinkohlenbergbau Diersburg-Bergbau, Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Bergbaun eingetragene:
Infolge Beschlusses der Generalversammlung vom 27. Juli 1908 sind die Geschäftsanteile der Gesellschafter im Verhältnis von 5 : 1 zusammengelegt worden, so daß sich das Stammkapital jetzt nur noch auf 230 000 M. beläuft.
Gengenbach, den 20. August 1909.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. B.871
Im Handelsregister Abt. A Band III D.-Z. 202 wurde das Erlöschen der Firma **Kaufhaus August Dietrich** in Heidelberg eingetragen.
Heidelberg, den 15. September 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Heidelberg. B.920
Im Handelsregister Abt. A Band III D.-Z. 263 wurde eingetragen: Die Firma „**Badische Leder-Großhandlung Julius Ruben & Cie.**“ in Heidelberg,

offene Handelsgesellschaft, begonnen am 15. September 1909, und als persönlich haftende, gleichberechtigte Gesellschaft: **Julius Ruben,** Kaufmann in Heidelberg, und **Hermann Burger,** Kaufmann in Mannheim.
Heidelberg, den 17. September 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Karlsruhe. B.889
In das Handelsregister B Band II, D.-Z. 42 wurde zur Firma **Dyckerhoff & Widmann, Aktiengesellschaft** in Dieblich mit einer Zweigniederlassung in Karlsruhe eingetragen: Die Procura des **Fritz Schumann,** Kaufmann in Karlsruhe, ist erloschen.
Dem **Oberingenieur Friedrich Klette** in Berlin ist Procura erteilt mit der Berechtigung, gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied oder einem Stellvertreter eines solchen die Gesellschaft zu vertreten.
Karlsruhe, den 15. September 1909.
Großh. Amtsgericht VI.

Lörrach. B.890
In das Handelsregister Abt. B Band I ist bei der unter D.-Z. 15 eingetragenen **Brauereigesellschaft vorm. Fr. Reitter** in Lörrach eingetragen worden:
Adolf Robert ist aus dem Vorstand ausgeschieden, an dessen Stelle ist **Friedrich Reitter** zum Vorstandsmitglied bestellt worden.
Lörrach, den 16. September 1909.
Großh. Amtsgericht.

Lörrach. B.948
In das Handelsregister Abt. B Band I wurde zu D.-Z. 3 (Salubritätsfabrik **Kaiser, Zweigniederlassung in Grenzach**) eingetragen:
Als weiteres Vorstandsmitglied wurde **Fabrikdirektor Maurice Stöcklin** in Basel bestellt.
Die Vertretungsbefugnis des bisherigen Direktors **Albert Koffler** ist erloschen.
Lörrach, den 16. September 1909.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. B.930
Im Handelsregister B Bd. VIII, D.-Z. 14, Firma „**Estol-Aktiengesellschaft vorm. Soff & Reichenburg**“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: **Theodor Daub,** Mannheim, ist als **Prokurist** bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.
Mannheim, den 7. September 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. B.931
Im Handelsregister B Band VI, D.-Z. 32, Firma „**Restaurant zum Silberthal** Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen.
Mannheim, den 7. September 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. B.932
Im Handelsregister wurde heute eingetragen:
a) Handelsregister A:
Band I, D.-Z. 161, Firma „**Bernhard Maas**“,
Band III, D.-Z. 69, Firma „**S. J. Maas & Co.**“,
Band IV, D.-Z. 27, Firma „**M. Reubörfer**“,
Band IV, D.-Z. 194, Firma „**Superbe Fahrradwerk Peter Dufmann**“,
Band VII, D.-Z. 212, Firma „**Emma Lindner**“,
Band VIII, D.-Z. 49, Firma „**Carl Bertram**“,

Band VIII, D.-Z. 55, Firma „**Heinrich Oberle**“,
Band VIII, D.-Z. 113, Firma „**David Carl Oberle**“,
Band IX, D.-Z. 13, Firma „**B. Keller & Sohn**“,
Band X, D.-Z. 168, Firma „**Ludwig Mayer, Photograph**“,
Band XI, D.-Z. 211, Firma „**Martin Arnold**“,
Band XII, D.-Z. 139, Firma „**Johann Bedmann**“,
Band XII, D.-Z. 164, Firma „**Baum & Cie.**“,
Band XIII, D.-Z. 24, Firma „**Junginger & Schmitt**“,
Band XIII, D.-Z. 26, Firma „**Auskaufte F. Hartmann & Co.**“,
Band XIII, D.-Z. 46, Firma „**Pharm. Laboratorium Mannheim Otto Seufried**“,
Band XIII, D.-Z. 96, Firma „**Johann Scheuermann**“, alle in Mannheim,
Band XIII, D.-Z. 62, Firma „**Dampfzägewerk Sedenheim Gebroder Deene**“ in Sedenheim,
b) Handelsregister B:
Band V, D.-Z. 45, Firma „**Parbs & Wielefeld**“ **schwedischer Stahlimport Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Mannheim: Die Firma ist erloschen.
Mannheim, den 9. September 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Radolfzell. B.942
In das Handelsregister Abt. A ist zu D.-Z. 97, **Peter Degle,** Singen a. H. eingetragen worden: Das Geschäft ist infolge Todes des bisherigen Inhabers **Peter Degle,** Kaufmann, auf dessen Witwe **Maria Eva Degle geb. Ehinger** in Singen a. H. ohne Änderung der bisherigen Firma übergegangen.
Radolfzell, den 15. September 1909.
Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. B.943
Zu der diesseitigen Veröffentlichung betr. die Firma **W. Strider u. Co., Kommanditgesellschaft** in Gailingen vom 23. August l. J. wird hiermit nachgetragen, daß der bestellte Liquidator **Adolf Ottenheimer,** und nicht, wie irrtümlich angeführt, **Adolf Oppenheimer,** heißt.
Radolfzell, den 14. September 1909.
Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. B.944
Handelsregistereintrag A Band I D.-Z. 167 — Firma **Johann Albert Keilbach,** Ziegelei in Altkußheim: Die Firma ist erloschen.
Schwetzingen, 15. September 1909.
Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. B.945
In das Handelsregister A Band I D.-Z. 18 — Firma **Heinrich von Riba,** Schwetzingen — wurde eingetragen: Die Firma ist geändert in **Heinrich von Riba Wwe.** in Schwetzingen. Inhaber ist **Heinrich von Riba Wwe.,** Anna Katharina geb. Meyer in Schwetzingen. Die Witwe hat das Handelsgeschäft mit Zustimmung der übrigen Miterben übernommen und führt dasselbe auf eigene Rechnung weiter.
Schwetzingen, 15. September 1909.
Großh. Amtsgericht.

Überlingen. B.843
Handelsregister. In Abt. A ist zu D.-Z. 145: betr. die Firma **W. Strider & Cie., Kommanditgesellschaft** in Meersburg eingetragen: Durch Beschluß Rgl. Amtsgerichts München II vom 3. Juli 1909 wurde über das Vermögen des Maschinen-Ingenieurs **Wiliam Strider,** jetzt in Michelsburg

bei Trudering das Konkursverfahren eröffnet. Als Liquidator der durch die Konkursöffnung aufgelösten Kommanditgesellschaft ist vom Großh. Amtsgerichte Überlingen ernannt: **Realreferent Anton Winterhalder** in Meersburg.
Überlingen, 13. September 1909.
Großh. Amtsgericht.

Weinheim. B.844
Zum Handelsregister A Band I, D.-Z. 211 zur Firma „**Franz Schüg**“ in Weinheim wurde eingetragen: Die Firma ist auf **Franz Schüg** Witwe **Marie Wilhelmine geb. Eifenhauer** in Weinheim übergegangen.
Weinheim, den 13. September 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Wolfsch. B.921
Nr. 13241. In das Handelsregister A wurde eingetragen: Als Inhaber der Firma **Martius Sartor** Witwe in Haslach tritt an Stelle der ausgeschiedenen **Martius Sartor** Witwe **Herrn Johann Gerhard Schulten,** Kaufmann in Haslach.
Wolfsch., den 16. September 1909.
Großh. Amtsgericht.

Wolfsch. B.921
Nr. 13241. In das Handelsregister A wurde eingetragen: Als Inhaber der Firma **Martius Sartor** Witwe in Haslach tritt an Stelle der ausgeschiedenen **Martius Sartor** Witwe **Herrn Johann Gerhard Schulten,** Kaufmann in Haslach.
Wolfsch., den 16. September 1909.
Großh. Amtsgericht.

Wolfsch. B.921
Nr. 13241. In das Handelsregister A wurde eingetragen: Als Inhaber der Firma **Martius Sartor** Witwe in Haslach tritt an Stelle der ausgeschiedenen **Martius Sartor** Witwe **Herrn Johann Gerhard Schulten,** Kaufmann in Haslach.
Wolfsch., den 16. September 1909.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister. B.918
Wühl.
Zu D.-Z. 5 des Genossenschaftsregisters Firma: „**Parshuhverein Wühl, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung**“ in Wühl wurde eingetragen: Kaufmann **Emil Jung** ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden und an seine Stelle **Buchhalter Karl Schneider** in den Vorstand als **Kontrollier** gewählt.
Wühl, den 15. September 1909.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister. B.820
Philippsthal.
Nr. 9609. In das diesseitige Genossenschaftsregister Band I wurde heute unter D.-Z. 10 eingetragen:
„**Landwirtschaftlicher Bezugs- und Absatzverein Rheinsheim, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung**“ in Rheinsheim.“
Gegenstand des Unternehmens ist: „**Gemeinschaftlicher Einkauf von Verbrauchsstoffen und Gegenständen des landwirtschaftlichen Betriebs und gemeinwirtschaftlicher Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse.**“
Vorstandsmitglieder sind: **Vingenz Bindchen, Privat, Emil Schneider, Landwirt, Wilhelm Schneider, Landwirt, Karl Friedrich Rau, Bürgermeister, Egidius Westermann, Landwirt,** alle von Rheinsheim.
Die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im „**Landwirtschaftlichen Wochenblatt**“ für das Großherzogtum Baden unter unter Bezeichnung der Firma und Unterschrift des Vorstandes. Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch mindestens zwei Mitglieder. Die Zeichnung geschieht, indem die Firma zwei Mitglieder ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der üblichen Geschäftsstunden des Gerichts jedermann gestattet.
Philippsthal, 4. September 1909.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister. B.820
Philippsthal.
Nr. 9609. In das diesseitige Genossenschaftsregister Band I wurde heute unter D.-Z. 10 eingetragen:
„**Landwirtschaftlicher Bezugs- und Absatzverein Rheinsheim, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung**“ in Rheinsheim.“
Gegenstand des Unternehmens ist: „**Gemeinschaftlicher Einkauf von Verbrauchsstoffen und Gegenständen des landwirtschaftlichen Betriebs und gemeinwirtschaftlicher Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse.**“
Vorstandsmitglieder sind: **Vingenz Bindchen, Privat, Emil Schneider, Landwirt, Wilhelm Schneider, Landwirt, Karl Friedrich Rau, Bürgermeister, Egidius Westermann, Landwirt,** alle von Rheinsheim.
Die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im „**Landwirtschaftlichen Wochenblatt**“ für das Großherzogtum Baden unter unter Bezeichnung der Firma und Unterschrift des Vorstandes. Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch mindestens zwei Mitglieder. Die Zeichnung geschieht, indem die Firma zwei Mitglieder ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der üblichen Geschäftsstunden des Gerichts jedermann gestattet.
Philippsthal, 4. September 1909.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister. B.820
Philippsthal.
Nr. 9609. In das diesseitige Genossenschaftsregister Band I wurde heute unter D.-Z. 10 eingetragen:
„**Landwirtschaftlicher Bezugs- und Absatzverein Rheinsheim, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung**“ in Rheinsheim.“
Gegenstand des Unternehmens ist: „**Gemeinschaftlicher Einkauf von Verbrauchsstoffen und Gegenständen des landwirtschaftlichen Betriebs und gemeinwirtschaftlicher Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse.**“
Vorstandsmitglieder sind: **Vingenz Bindchen, Privat, Emil Schneider, Landwirt, Wilhelm Schneider, Landwirt, Karl Friedrich Rau, Bürgermeister, Egidius Westermann, Landwirt,** alle von Rheinsheim.
Die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im „**Landwirtschaftlichen Wochenblatt**“ für das Großherzogtum Baden unter unter Bezeichnung der Firma und Unterschrift des Vorstandes. Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch mindestens zwei Mitglieder. Die Zeichnung geschieht, indem die Firma zwei Mitglieder ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der üblichen Geschäftsstunden des Gerichts jedermann gestattet.
Philippsthal, 4. September 1909.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister. B.820
Philippsthal.
Nr. 9609. In das diesseitige Genossenschaftsregister Band I wurde heute unter D.-Z. 10 eingetragen:
„**Landwirtschaftlicher Bezugs- und Absatzverein Rheinsheim, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung**“ in Rheinsheim.“
Gegenstand des Unternehmens ist: „**Gemeinschaftlicher Einkauf von Verbrauchsstoffen und Gegenständen des landwirtschaftlichen Betriebs und gemeinwirtschaftlicher Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse.**“
Vorstandsmitglieder sind: **Vingenz Bindchen, Privat, Emil Schneider, Landwirt, Wilhelm Schneider, Landwirt, Karl Friedrich Rau, Bürgermeister, Egidius Westermann, Landwirt,** alle von Rheinsheim.
Die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im „**Landwirtschaftlichen Wochenblatt**“ für das Großherzogtum Baden unter unter Bezeichnung der Firma und Unterschrift des Vorstandes. Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch mindestens zwei Mitglieder. Die Zeichnung geschieht, indem die Firma zwei Mitglieder ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der üblichen Geschäftsstunden des Gerichts jedermann gestattet.
Philippsthal, 4. September 1909.
Großh. Amtsgericht.